



# #WANN WENN NICHT JETZT



Facebook.com/wannwennnichtjetzt  
Instagram.com/wannwennnichtjetzt  
Twitter.com/wnj19

# #WANN WENN NICHT JETZT

In neun Städten in Ostdeutschland organisieren Aktivist\*innen vor den anstehenden Landtagswahlen Veranstaltungen auf Marktplätzen.

Unter dem Label #WannWennNichtJetzt ist eine Marktplatz- und Konzerttour von Juli bis Mitte September in Brandenburg, Sachsen und Thüringen geplant. Wir wollen zeigen, dass es auch abseits der Metropolen und Großstädte viele widerständige, vielfältige, offene und solidarische Projekte gibt, die nicht dulden, dass gerade vor den Landtagswahlen rechte Hetze den Raum bestimmt. Neben Konzerten wird es auch ein umfangreiches, selbstorganisiertes und kostenfreies Bildungs- und Kulturangebot geben.

Wir möchten uns als solidarische und emanzipatorische Menschen aus ländlich(er)en Regionen langfristig miteinander vernetzen und unsere Arbeit, die wir seit Jahren betreiben, sichtbar machen. Mit unseren Veranstaltungen auf den Marktplätzen senden wir ein Signal, dass wir uns den öffentlichen Raum nicht nehmen lassen. Wir thematisieren lokale soziale Problemlagen und progressive Antworten darauf — z.B. in den Bereichen Jugendarbeit, Kulturangebote, Gestaltung und Belebung des öffentlichen Raums, Strukturwandel und Infrastruktur. Außerdem möchten wir über die progressiven und emanzipatorischen Kräfte der DDR-Opposition ins Gespräch kommen und damit diesen Bereich nicht der Instrumentalisierung der politischen Rechten überlassen.

Weil diesoziale Frage und die Ausgestaltung des Zusammenlebens nicht von Antirassismus zu trennen sind, möchten wir Teil einer Gesellschaft sein, in der Migrant\*innen gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft sind und nicht um Anerkennung und Teilhabe kämpfen müssen.

Wir möchten mit all denjenigen zusammenarbeiten, die für einen emanzipatorischen und progressiven Gesellschaftsentwurf einstehen. Denn es gibt viele Initiativen und Projekte, die sich solidarisch für soziale Belange einsetzen — z.B. gegen Armut und hohe Mieten oder ausbeuterische Arbeitsverhältnisse wie bspw. in der Pflege und sozialer Arbeit. Auch mit Menschen, die sich gegen Diskriminierung, die Einschränkung von Bürger\*innenrechten und Kürzungen bei Bildungs- und Kultureinrichtungen einsetzen, möchten wir zusammenarbeiten.

**Kontakt:**  
[info@wannwennnichtjetzt.org](mailto:info@wannwennnichtjetzt.org)

[Facebook.com/wannwennnichtjetzt](https://www.facebook.com/wannwennnichtjetzt)  
[Instagram.com/wannwennnichtjetzt](https://www.instagram.com/wannwennnichtjetzt)  
[Twitter.com/wwnj19](https://twitter.com/wwnj19)